SPORT

Foto: Andreas Schlichter

Hölzer sucht die Mitte

30.08.2019

Nach dem LSVS-Präsidenten Adrian Zöhler und dem früheren Regierungssprecher Thorsten Klein hat nun auch der langjährige Amateurtrainer Udo Hölzer seine Mannschaft für seine Kandidatur für das Amt des Chefpostens des SFV vorgestellt.

Udo Hölzer schlägt gern moderate Töne an. Die Aussage seines Mitbewerbers Adrian Zöhler, dass ihm angst und bange werde, wenn unerfahrene Kandidaten in die Verbandsspitze drängen würden, möchte er nicht kommentieren: „Ich werde mich nicht zu Dingen äußern, die andere Leute sagen. Mir ist wichtig, dass wir uns nach der Wahl noch in die Augen sehen können", sagt der ehemalige Trainer des Saarlandligisten FC Reimsbach.

Am vergangenen Sonntag stellte Hölzer seine Mannschaft vor – dies tat er in den Clubräumen des Oberligisten Hertha Wiesbach. „Das tue ich bewusst an diesem Ort, weil die Hertha ein Vorzeigeverein im Saarland ist. Das sind positive Beispiele für die Basis. Hier wird seit Jahren gute Arbeit geleistet ohne jegliche Skandale." Während der frühere Regierungssprecher Thorsten Klein einen vorgezogenen Verbandstag und damit eine totale Revolution anstrebt und der stellvertretende Präsident des Saarländischen Fußballverbands (SFV), Adrian Zöhler, den Status quo beibehalten möchte, setzt Hölzer auf den Mittelweg. Eine vorzeitige Wahl lehnt er ab.

Ein Schwerpunkt soll auf der Jugendarbeit liegen

„Das ist rausgeschmissenes Geld, die Dinge laufen eigentlich ordentlich. Natürlich können wir an gewissen Stellschrauben drehen, aber der Spielbetrieb ist doch in geordneten Bahnen. Da müssen wir nichts über Knie brechen." Es schien, als habe sich Hölzer unter Druck gesehen, seine Mannschaft zu präsentieren, nachdem Klein und Zöhler in Vorlage getreten waren. Inhaltlich will sich der Sozialpädagoge und Asien-Experte noch nicht festlegen. „Wir werden eine Agenda präsentieren, aber um über Inhalte zu reden, ist es noch zu früh." Immerhin: Ein Schwerpunkt soll bei der Jugendarbeit liegen. „40 Prozent der Kinder, die mit Fußball anfangen, hören noch vor dem Eintritt in den Jugendbereich wieder auf. Da müssen wir hinterfragen, warum das so ist." Als Stellvertreter hat Hölzer den Klassenleiter des Ostsaar-Kreises, Thomas Stopp, im Gepäck. Der Justizvollzugsbeamte ist aktiver Schiedsrichter und langjähriger Vorstand der SG Ballweiler. „Ich will vor allem den Vereinen aus dem Ostsaar-Kreis wieder eine Stimme im Präsidium geben. Ich bin lange dabei und habe Lust, mich zu engagieren." Schatzmeister soll der Geschäftsführer des Oberligisten FV Diefflen, Wolfgang Mohr, werden. Der Inhaber einer Steuerberater-Kanzlei passt zu Hölzers Art der ruhigen Hand. Der Saarlouiser Rechtsanwalt David Lauer möchte Verbandsjustitiar werden und als Vorstand der SG Honzrath die kleineren Vereine vertreten. Hölzer stellt klar: „Ich halte es nicht für sinnvoll, dass wir einen Dauerwahlkampf führen. Es gibt sicherlich Unzufriedenheiten an der Basis, und die müssen wir ernstnehmen. Aber wir sind auch keine Feinde, sondern Teil einer Familie."

Dominique Rossi

Sport - Fußball

MEHR AUS DIESEM RESSORT

Starkes deutsches Zeichen

Mit fünf Vereinen startete die Bundesliga im Spätsommer in der ...

30.12.2022

Das doppelte Märchen

Dass mit Eintracht Frankfurt ein deutsches Team endlich einmal ...

30.12.2022

Viel Fußball, zu viel Politik

Die Fußball-Weltmeisterschaft in Katar ist vorbei. 64 Spiele b ...

30.12.2022

FORUM SERVICE

Suche

Das aktuelle Magazin:
Jetzt auch im Abo!

WAS MACHT EIGENTLICH...

... Stefan Raab?

Mit schrägen Songs, erfolgreichen Kompositionen für andere Interpreten und Quotenbringern im Unterhaltungsfernsehen war er zwischen 1995 und 2015 einer der TV-Stars....

30.12.2022

Mehr dazu

Weitere Beiträge

Unsere Sonderbeilagen:
Jetzt herunterladen!

Bilder der Woche - Archiv

GOGREEN

Warum unsere Abonnenten das Klima schützen

FORUM berichtet nicht nur über Umweltthemen, sondern engagiert sich auch selbst: Die Hefte werden mit GOGREEN, dem CO2-neutralen Versand der Deutschen Post, verschickt. Immer, wenn eine Ausgabe von FORUM zu einem Leser transportiert wird - zum Beispiel mit dem Auto - ensteht leider auch CO2. Deshalb zahlt FORUM für jedes Heft einen Zuschlag, um die entstandenen Emissionen aus dem Transport auszugleichen. Mit diesem Geld werden weltweite Projekte zur alternativen Energiegewinnung finanziert.

zum Zertifikat

PARTNERANGEBOT

WE DO **IT**!

Wir kümmern uns um Ihre IT, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Weitere Infos finden Sie unter
www.infoserve.de

© FORUM - Das Wochenmagazin